Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Institut des Bundes
für Qualitätssicherung im
österreichischen Schulwesen

Förderung ohne Diagnostik ist blind. Diagnostik ohne Förderung ist sinnlos.

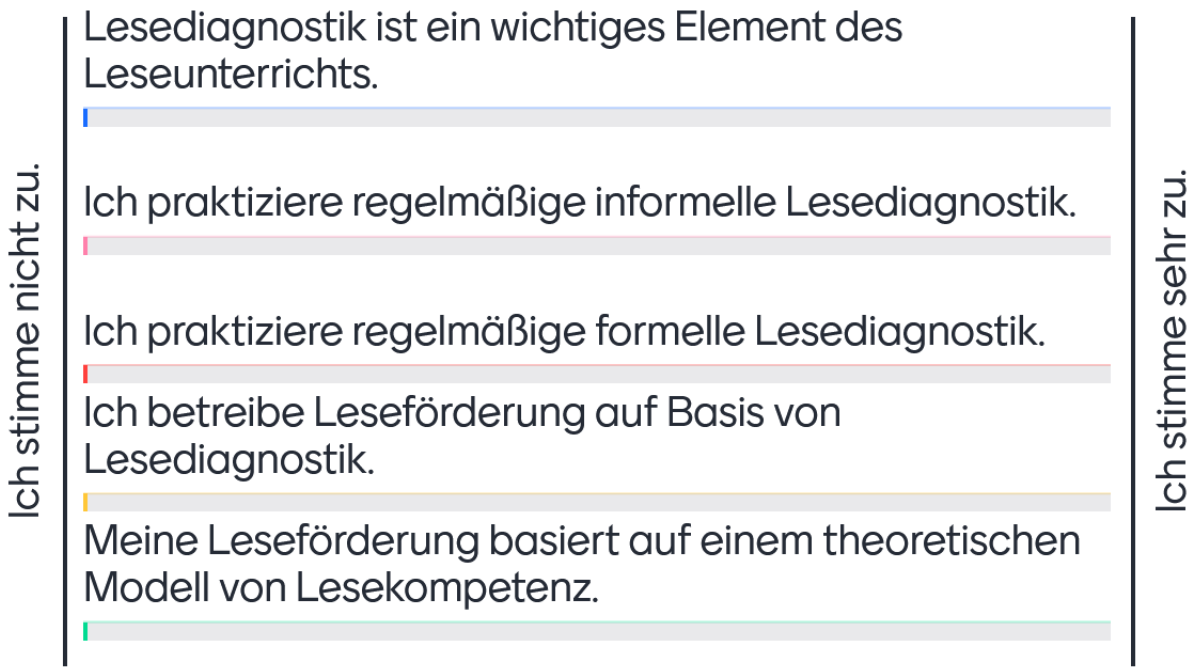
Leseflüssigkeit und Leseverstehen diagnostizieren und fördern mit der iKM^{PLUS}

iKM^{PLUS}

Marcel Illetschko, IQS

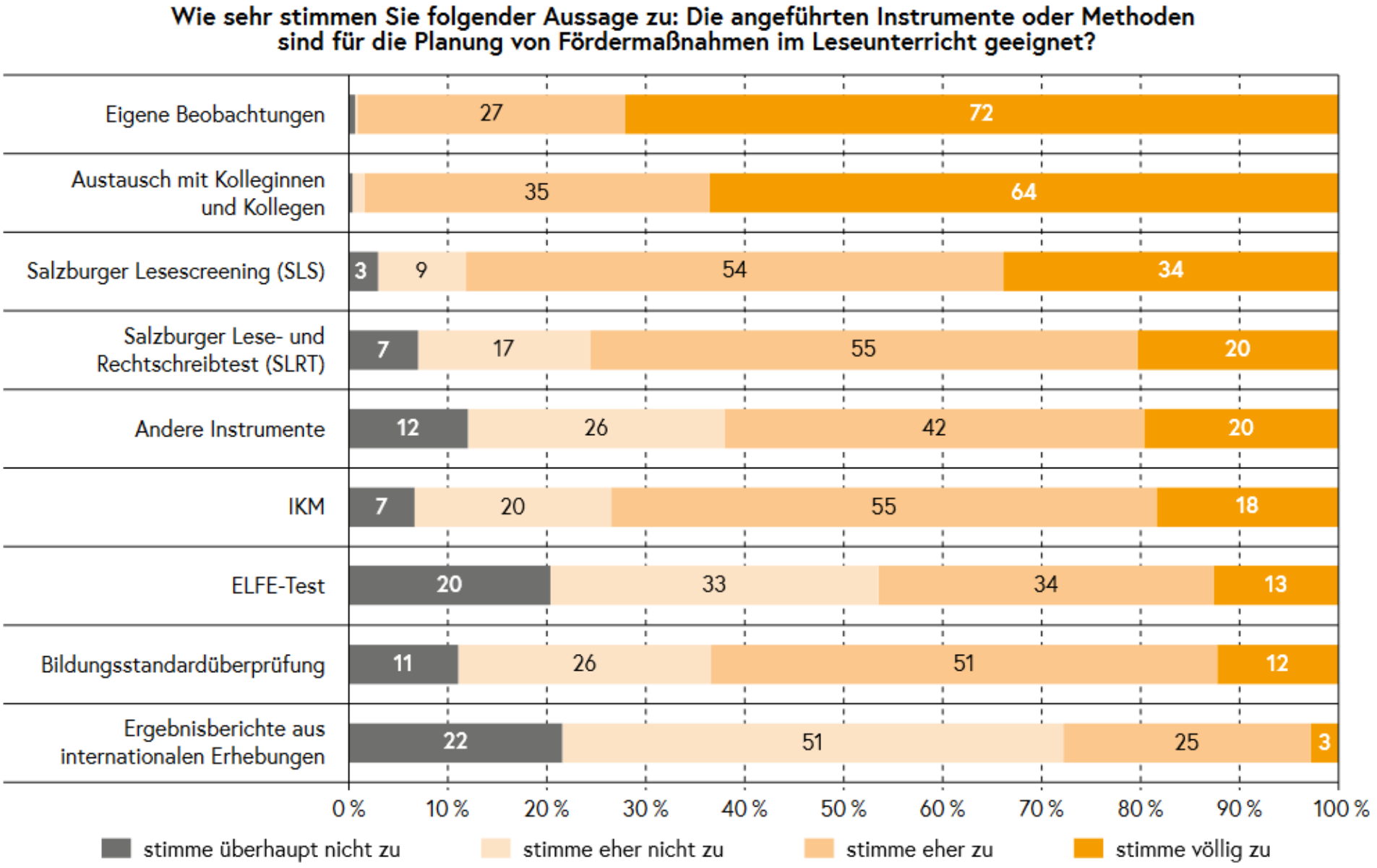
Gehen sie auf **menti.com**.
Geben Sie diesen Code ein: **7222 9042**.
Tragen Sie Ihre Meinung ein.
Klicken Sie auf „Submit“.

Wie sehr stimmen Sie zu?



Quelle: PIRLS 2021.

Abbildung 17b: Eignung verschiedener Instrumente für die Planung von Fördermaßnahmen



Leseflüssigkeit und -verstehen messen & fördern mit der iKM^{PLUS}

5 einfache Tipps

Folgendes ist vor allem relevant, wenn Sie nicht in besonders leistungsstarken Klassen/Schulen unterrichten.

Tipp 1

Verwenden Sie **diagnostische Werkzeuge** (richtig), um zu ermitteln, wo Ihre Schüler/innen stehen.

Tipp 2

Verwenden Sie **Dekodiertrainings** und Übungen zum Wort-Segmentieren (richtig), um Lesefertigkeiten zu stärken.

Tipp 3

Verwenden Sie **Lautleseverfahren** (richtig), um die Lesefertigkeiten zu stärken, auf denen Leseverstehen basiert.

Tipp 4

Verwenden Sie **Lesestrategien** (richtig), um das Leseverstehen zu fördern.

Tipp 5

Überschätzen Sie **nicht** die Bedeutung von **Leseanimation** – bzw. misstrauen Sie dem oft gehörten Klischee: „Motivierte Leser/innen sind bessere Leser/innen“ bzw. „Höhere Lesemotivation führt zu besserer Leseleistung“. Es ist tendenziell umgekehrt. Leseanimation allein bringt wenig. Vor allem für leseschwächere S/S.

Lesekompetenz messen und fördern mit der iKM^{PLUS}

5 einfache Tipps

Tipp 1

Richtig heißt: über Ergebnisse der Diagnostik reflektieren und sie mit Beobachtungen im Unterricht abgleichen

Tipp 2

Richtig heißt: bei besonders leseschwachen S/S: intensiv über mehrere Wochen, auch in Kombination mit Lautleseverfahren

Tipp 3

Richtig heißt: bei leseschwachen S/S: intensiv über mehrere Wochen bis Monate, ca. 15-20 Minuten, mind. 3 x pro Woche – für Durchführung „ab und zu“ ist keine Wirkung belegt

Tipp 4

Richtig heißt: Lesestrategien als rein explizites Wissen sind wirkungslos, sie müssen internalisiert werden. Sie werden den Leseunterricht generell verändern. Sie sind Werkzeuge, die Schüler/innen in vielen Fällen nutzen

Tipp 5

Leseanimation ist ein wichtiger Grundsatz. Sie führt aber meist nicht direkt zum „Können“.

Was haben diese Tipps mit der iKM^{PLUS} zu tun?

1. Die iKM^{PLUS} liefert ein formelles, mehrstufiges Tool zur Lesediagnostik:
   a. Basismodul + schweres Fokusmodul: nur Leseverstehen
   b. leichtes Fokusmodul: Lesefertigkeiten + Leseverstehen (ersetzt damit mE den SLS)
2. Die iKM^{PLUS} liefert erste Schritte hin zu Leseförderung auf Basis aktuellen fachdidaktischen Kenntnisstandes (Einbindung von Lehrpersonen, wiss. Kooperationspartner etc.).
3. Die iKM^{PLUS} möchte damit positive Entwicklungen auf verschiedenen Ebenen unterstützen:
   a. Ebene S/S: passende Förderung
   b. Ebene L/L: Input zur Unterrichtsentwicklung + aktuelles fd. Knowhow
   c. Ebene SL/SL + SQM: Input zur Schulentwicklung
   d. Ebene System: Bildungsmonitoring und Systementwicklung

1 Was bietet die iKM^{PLUS}?

VERPFLICHTEND

BASISMODULE (ab 2022)
Jährlich verpflichtende Module der iKM^{PLUS}

3. und 4. Schulstufe	Deutsch (Lesen) Mathematik
7. und 8. Schulstufe	Deutsch (Lesen) Mathematik Englisch (Rezeptive Fertigkeiten)

je ~45'

EINSCHÄTZBOGEN (ab 2024)
für überfachliche Kompetenzen
Jährlich verpflichtendes Modul der iKM^{PLUS} im überfachlichen Bereich
Als freiwilliges Angebot bereits ab 2023 verfügbar.

3., 4., 7. und 8. Schulstufe	Personale Aspekte Motivationale Aspekte Lernmethodische Aspekte Soziale Aspekte

ZYKLUSMODULE (ab 2024)
Dreijährlich verpflichtende Module zu produktiven und (weiteren) rezeptiven Fertigkeiten

4. Schulstufe	Deutsch (Zuhören) Deutsch (Verfassen von Texten, Textproduktion)
8. Schulstufe	Deutsch (Zuhören) Deutsch (Schreiben) Englisch (Schreiben)

je ~30'

JÄHRLICH

ALLE 3 JAHRE

ERGÄNZEND

FOKUSMODULE (ab 2023)
Ergänzende Module für genaueren Blick bei auffallenden Ergebnissen in Basismodulen → vertiefende pädagogische Diagnostik

3. und 4. Schulstufe	Deutsch (Lesen) Mathematik
7. und 8. Schulstufe	Deutsch (Lesen) Mathematik Englisch (Rezeptive Fertigkeiten)
Hinweise	Alle Fokusmodule gibt es in in je 2 Schwierigkeitsgraden: schwierig/leicht Fokusmodul Deutsch (Lesen) mit Schwerpunkt Lesefertigkeiten bei leseschwachen Schüler/innen verpflichtend

je ~35'

BONUSMODULE (ab 2022)
Ergänzende Module in zusätzlichen Kompetenzbereichen

3. und 4. Schulstufe	Deutsch (Sprachbetrachtung) Deutsch (Verfassen von Texten, prozessorientiert)
7. und 8. Schulstufe	Deutsch (Sprachbewusstsein) Biologie Physik Chemie (nur 8. Schulstufe)

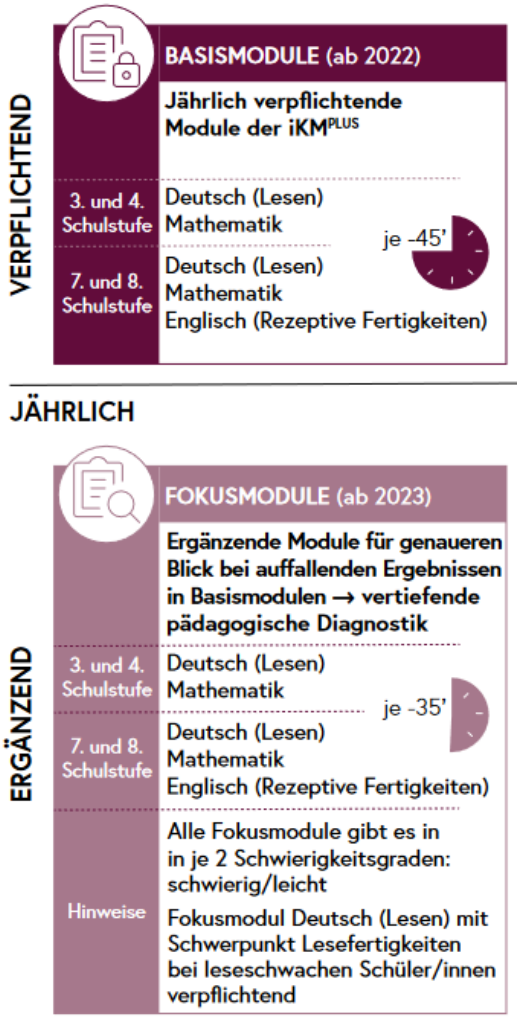
ORIENTIERUNGSMODULE (ab 2022)
Ergänzende Module für die 5. und 9. Schulstufe

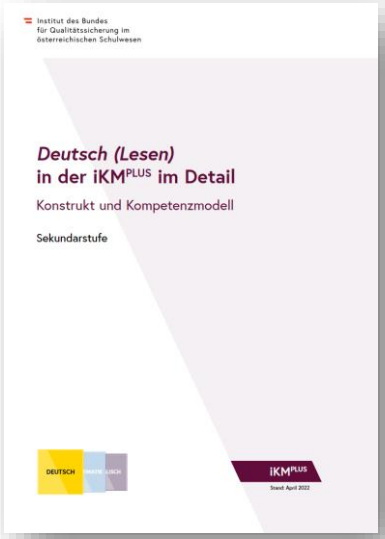
5. Schulstufe	Mathematik
9. Schulstufe	Deutsch (Lesen und Sprachbewusstsein) Mathematik Englisch (Zuhören und Lesen)



Abbildung 1: Verpflichtende und ergänzende Erhebungen in der iKM^{PLUS}

1 Was bietet die iKM^{PLUS}?




Institut des Bundes
für Qualitätssicherung im
österreichischen Schulwesen
Deutsch (Lesen)
in der iKMPLUS im Detail
Konstrukt und Kompetenzmodell
Sekundarstufe
DEUTSCH
iKMPLUS
Stand: April 2022

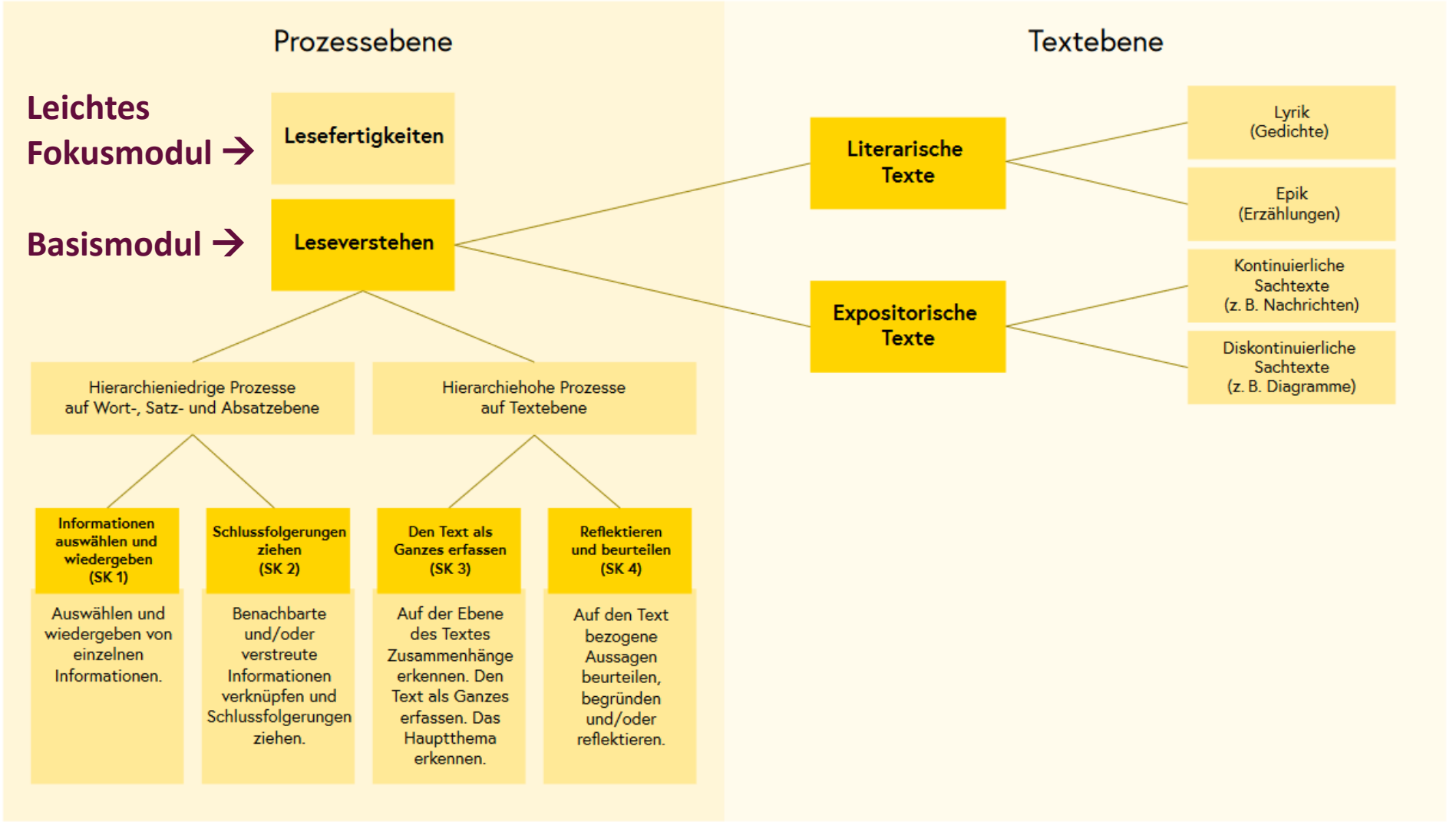

Institut des Bundes
für Qualitätssicherung im
österreichischen Schulwesen
Kommentiertes Musteraufgabenpaket –
Lesefertigkeiten
Fokusmodul Deutsch (Lesen leicht)
Primarstufe & Sekundarstufe
DEUTSCH
iKMPLUS
Stand: Dezember 2022


Institut des Bundes
für Qualitätssicherung im
österreichischen Schulwesen
Rückmeldungen iKMPLUS 2022
Basismodul Deutsch (Lesen)
7. Schulstufe
Rückmeldung an die Lehrer/innen
SKZ 999020 | Gruppe 3c
iKMPLUS


Institut des Bundes
für Qualitätssicherung im
österreichischen Schulwesen
Kommentiertes
Muster-Aufgabenpaket
Basismodul Deutsch (Lesen)
Sekundarstufe
DEUTSCH
iKMPLUS
Stand: Oktober 2022


Übersicht: Deutsch (Lesen)
Infoblatt: Deutsch (Lesen)
Lautleseverfahren
Infoblatt: Deutsch (Lesen)
Infoblatt: Deutsch (Lesefertigkeiten/Leseverstehen) –
weiterführende Diagnostik

Lesekompetenz in der iKM^{PLUS}



Kompetenzstrukturmodell von Lesekompetenz in der IKM^{PLUS}

Aufgaben-Übersicht

Prozessebene			Textebene			
			Literarische Texte		Expositorische Texte	
			Literarischer Text: Gedicht (1)	Literarischer Text: Erzählung (2)	Kontinuierlicher Sachtext (3)	Diskontinuierlicher Sachtext (4)
			Weltrettung	Atelierbesuch	Körper ab	Multimodalität
			Nr. Itemname	Nr. Itemname	Nr. Itemname	Nr. Itemname
Hierarchieniedrige Prozesse		Informationen auswählen und wiedergeben (SK 1)	1 Weltprobleme (schwer)	1 Eintritt (leicht)	1 Autotomie (leicht) 3 Dauer (leicht) 4 Parasiten (leicht)	2 Farben (leicht)
		Schlussfolgerungen ziehen (SK 2)	2 Eigenschaften (schwer) 3 Engel (schwer)	2 Malen (leicht) 3 Künstlerin (mittel)	2 Ältere Tiere (leicht) 5 Nicht erforscht (schwer)	3 Wien (mittel) 4 Themen (schwer) 6 Blau (schwer)
Hierarchiehohe Prozesse		Den Text als Ganzes erfassen (SK 3)	6 Sprecher (schwer) 7 Reimschema (leicht)	4 Eigenschaften (mittel) 6 Blindheit (mittel) 8 Hauptthema (schwer) 9 Textsorte (leicht)	6 Form (schwer) 8 Textfunktion (leicht)	1 Verkehrsstau (mittel) 5 Wolke (mittel)
		Reflektieren und beurteilen (SK 4)	4 Sprichwort (mittel) 5 Menschheit (schwer)	5 Überschrift (schwer) 7 Dank (mittel)	7 Stammzellenforschung (schwer)	7 Wertung (schwer) 8 Zukunft (schwer)


Institut des Bundes
für Qualitätssicherung im
österreichischen Schulwesen
Kommentiertes
Muster-Aufgabenpaket
Basismodul Deutsch (Lesen)
Sekundarstufe
DEUTSCH
iKMPLUS
Stand: Oktober 2022

Atelierbesuch

von Heiner Lahn

Etwas unsicher betritt der alte Mann das Atelier, das kürzlich an seiner Straße eingerichtet worden war. Genüsslich saugt er den Geruch von Leinöl auf, mischt in Gedanken Ultramarin mit ein wenig Krapplack und Titanweiß, Coelinblau mit Kadmiumgelb.

„Woran malen Sie?", fragt der Mann, nachdem die Künstlerin, ohne hinzusehen, ein freundliches „Nur herein!" gerufen hat. „An einer nordischen Landschaft", ist ihre Antwort. „Ich habe den Norden auch immer geliebt", sagt er leise. „Würden Sie mir ein Bild heraussuchen, das zu mir passt?"

Die Malerin kommt hinter ihrer Staffelei hervor und betrachtet ihn aufmerksam: Seine Statur, die wettergegerbte Haut, die sehr dunkle Brille – sie hat eine Vorstellung und beginnt in einem Stapel an die Wand gelehnter Bilder zu suchen. Flapp, hört er, jedes Mal ein dumpfes Flapp, wenn sie eines der Bilder nach vorne schnippt. Ihren Fund präsentiert sie ihm.

„Darf ich?", fragt er und fährt vorsichtig mit den Fingern über das Bild, fühlt Wolken, fühlt die Horizontlinie, eine ferne Steilküste, Wellen und Strand. Sogar die Steine, die einen Naturstrand andeuten, erschließen sich seinen Fingerkuppen.

„Das Bild gefällt mir", sagt er, „früher habe ich auch gemalt, aber …" Der Mann bricht den Satz ab, macht eine Pause.

„Ich danke Ihnen, ich danke Ihnen sehr!", sagt er, nimmt seinen langen weißen Stock und tastet sich dem Ausgang zu.

Quelle: Lahn, H. (2017). Atelierbesuch. In I. Ansorge (2017), Kein Wort zu viel. 35 Kürzestgeschichten (S. 20–21). Norderstedt: Books on Demand [für den Unterricht bearbeitete Version].


Was nimmt der Mann beim Betreten des Ateliers zuerst wahr?
den Geruch des Leinöls
die Kälte im Raum
das Knacken des Bodens
das Surren der Lampe
94 %

Die Künstlerin ...

	Richtig	Falsch
mischt verschiedene Farben zusammen.	○	●
hat das Atelier vor Kurzem eröffnet.	●	○
sucht dem Mann ein Landschaftsbild heraus.	●	○
reicht dem Mann einen Pinsel.	○	●

47 %

Was passt zum Mann im Text?

	Richtig	Falsch
zurückhaltend	●	○
gestresst	○	●
gelangweilt	○	●
höflich	●	○

66 %

Warum bedankt sich der Mann am Schluss bei der Frau?

Begründe mit Hilfe des Textes.

Weil sie ihm ein Bild gegeben hat, das er in gewisser Art und Weise auch sehen kann.

40 %

Kommentiertes Musteraufgabenpaket – Lesefertigkeiten

Fokusmodul *Deutsch (Lesen leicht)*

Primarstufe & Sekundarstufe

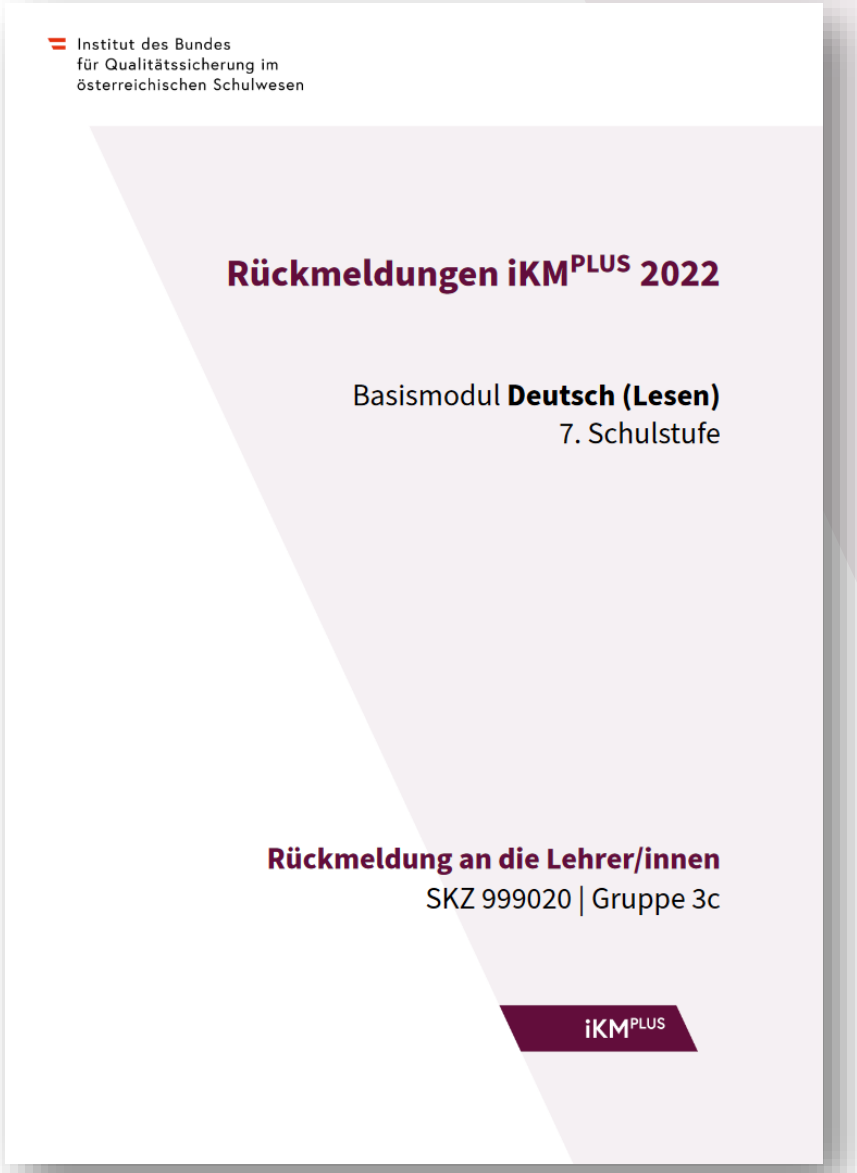
Lesefertigkeiten (per Lesegeschwindigkeit → Leseflüssigkeit)
Prim: Wort- und Satzebene; Sek: nur Satzebene

1	 ☐ Hund ☐ Sand ☒ Hand ☐ Wand	Kompetenzmodell: Lesefertigkeiten auf Wortebene BIST: Die Schülerinnen und Schüler können ihre Lesefertigkeit an einfachen Texten zeigen [und] verfügen über sicheres Leseverständnis auf der Wort- und Satzebene. Anzahl der Silben (Wortlänge): 1 Bildliche Darstellung: zeigt eine Hand
2	 ☒ Zelt ☐ Held ☐ Welt ☐ Feld	Kompetenzmodell: Lesefertigkeiten auf Wortebene BIST: Die Schülerinnen und Schüler können ihre Lesefertigkeit an einfachen Texten zeigen [und] verfügen über sicheres Leseverständnis auf der Wort- und Satzebene. Anzahl der Silben (Wortlänge): 1 Bildliche Darstellung: zeigt ein Zelt
3	 ☐ Tanne ☒ Kanne ☐ Panne ☐ Wanne	Kompetenzmodell: Lesefertigkeiten auf Wortebene BIST: Die Schülerinnen und Schüler können ihre Lesefertigkeit an einfachen Texten zeigen [und] verfügen über sicheres Leseverständnis auf der Wort- und Satzebene. Anzahl der Silben (Wortlänge): 2 Bildliche Darstellung: zeigt eine Kanne
4	 ☐ Schneetreiben ☐ Schneebrille ☒ Schneeflocke ☐ Schneepflüge	Kompetenzmodell: Lesefertigkeiten auf Wortebene BIST: Die Schülerinnen und Schüler können ihre Lesefertigkeit an einfachen Texten zeigen [und] verfügen über sicheres Leseverständnis auf der Wort- und Satzebene. Anzahl der Silben (Wortlänge): 3 Bildliche Darstellung: zeigt eine Schneeflocke
5	 ☐ Zehenspitze ☐ Zeckenbisse ☐ Zauberstäbe ☒ Zebrastreifen	Kompetenzmodell: Lesefertigkeiten auf Wortebene BIST: Die Schülerinnen und Schüler können ihre Lesefertigkeit an einfachen Texten zeigen [und] verfügen über sicheres Leseverständnis auf der Wort- und Satzebene. Anzahl der Silben (Wortlänge): 4 Bildliche Darstellung: zeigt einen Zebrastreifen

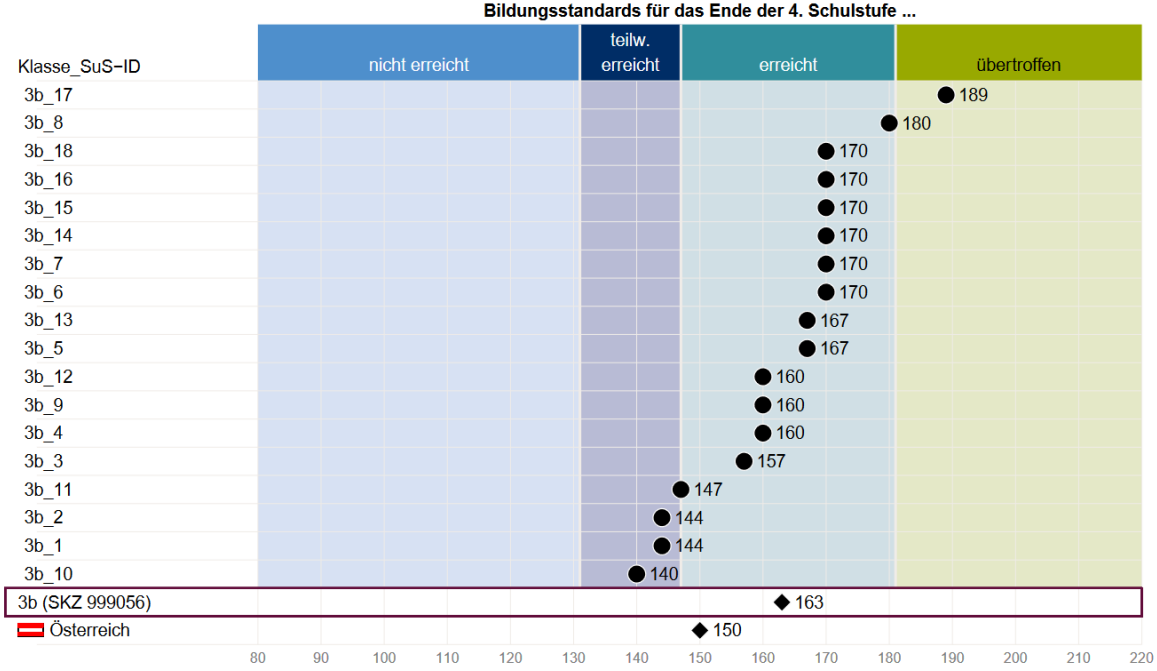
← ähnlich ELFE etc.

1	Elefanten leben auf Bäumen. ☐ R ☒ F Kompetenzmodell: Lesefertigkeiten auf Satzebene BIST: Die Schülerinnen und Schüler können ihre Lesefertigkeit an einfachen Texten zeigen [und] verfügen über sicheres Leseverständnis auf der Wort- und Satzebene. Anzahl der Buchstaben und Wörter (Satzlänge): 27/4 Position im Aufgabenheft[1]: 3
2	Ameisen sind kleiner als Pferde. ☒ R ☐ F Kompetenzmodell: Lesefertigkeiten auf Satzebene BIST: Die Schülerinnen und Schüler können ihre Lesefertigkeit an einfachen Texten zeigen [und] verfügen über sicheres Leseverständnis auf der Wort- und Satzebene. Anzahl der Buchstaben und Wörter (Satzlänge): 28/5 Position im Aufgabenheft: 10
3	Mit Stiften kann man unter Wasser atmen. ☐ R ☒ F Kompetenzmodell: Lesefertigkeiten auf Satzebene BIST: Die Schülerinnen und Schüler können ihre Lesefertigkeit an einfachen Texten zeigen [und] verfügen über sicheres Leseverständnis auf der Wort- und Satzebene. Anzahl der Buchstaben und Wörter (Satzlänge): 34/7 Position im Aufgabenheft: 26

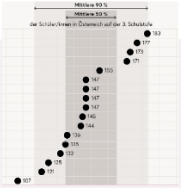
↑ ähnlich SLS etc.


Institut des Bundes
für Qualitätssicherung im
österreichischen Schulwesen
Rückmeldungen iKM PLUS 2022
Basismodul Deutsch (Lesen)
7. Schulstufe
Rückmeldung an die Lehrer/innen
SKZ 999020 | Gruppe 3c
iKM PLUS

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



Institut des Bundes
für Qualitätssicherung im
österreichischen Schulwesen



Übersicht: *Deutsch (Lesen)* – Praxis

Schülerinnen und Schülern das geben, was sie brauchen

In der Abbildung sieht man die Grafik „Leseverstehen im Überblick" aus der iKM^{PLUS}-Rückmeldung an die Lehrer/innen. Die einzelnen Punkte stehen für einzelne Schüler/innen. Für bestimmte Schüler/innen lassen sich bestimmte Überlegungen hinsichtlich der Förderung anstellen. Die Aufstellung unten zeigt, welche Ansätze bei welchen iKM^{PLUS}-Ergebnissen besonders geeignet sind. Die Entscheidungsbäume auf den nächsten Seiten bieten eine noch detailliertere Übersicht über die Entscheidungen im Verlauf von Diagnostik und daran angeschlossener Förderung im Rahmen der iKM^{PLUS}.

Abbildung 2: Die Grafik „Leseverstehen im Überblick" aus der iKM^{PLUS}-Rückmeldung an die Lehrer/innen

Ergebnis liegt darunter	Ergebnis liegt etwa in den mittleren 50 %	Ergebnis liegt darüber
Das iKM^{PLUS}-Ergebnis Die/Der Jugendliche beantwortet im iKM^{PLUS}-Basismodul *Deutsch (Lesen)* nur wenige Fragen richtig. Meist sind bei diesen Fragen nur einzelne Informationen auszuwählen oder wiederzugeben (s. Kompetenzstrukturmodell: „hierarchieniedrige Prozesse"). Nur selten gelingt es, Fragen zu beantworten, die sich auf den Text als Ganzes beziehen, oder auf den Text bezogene Aussagen zu begründen („hierarchiehohe Prozesse"). **Die Lesekompetenz der/des Jugendlichen** Das iKM^{PLUS}-Ergebnis lässt darauf schließen, dass die Lesefertigkeiten der/des Jugendlichen noch nicht ausreichend gut entwickelt sind. Mangelnde Leseflüssigkeit bereitet Probleme. **Die nächsten Schritte** Mit einem weiteren diagnostischen Instrument sollte abgeklärt werden, ob die Lesefertigkeiten ausreichend entwickelt sind. Ab dem nächsten Schuljahr wird dafür in der iKM^{PLUS} das leichte Fokusmodul mit einem entsprechenden Schwerpunkt angeboten werden. Bis dahin können vorhandene Diagnosemittel wie z. B. das SLS oder Lautleseprotokolle eingesetzt werden. Wenn sich bestätigt, dass die/der Jugendliche die Lesefertigkeiten noch nicht ausreichend gut beherrscht, sollte in den nächsten Monaten intensive Leseförderung betrieben werden – etwa mittels Lautlesen. Dies ist wichtig, damit die/der Jugendliche die Bildungsstandards der 8. Klasse erreichen und die weitere Schullaufbahn gut bewältigen kann (s.u.).	**Das iKM^{PLUS}-Ergebnis** Die/Der Jugendliche beantwortet im iKM^{PLUS}-Basismodul *Deutsch (Lesen)* schon viele Fragen richtig. Meist sind bei diesen Fragen einzelne Informationen auszuwählen oder wiederzugeben, es gelingt aber auch schon, einzelne Fragen zu beantworten, für die „zwischen den Zeilen gelesen" werden muss (s. Kompetenzstrukturmodell: „hierarchieniedrige Prozesse"). Auch Fragen, die sich auf den Text als Ganzes beziehen, oder aber auf den Text bezogene argumentative Aussagen gelingen zum Teil („hierarchiehohe Prozesse"). **Die Lesekompetenz der/des Jugendlichen** Das iKM^{PLUS}-Ergebnis lässt darauf schließen, dass die Lesefertigkeiten ausreichend gut entwickelt sind. Auch schwierige Wörter können relativ sicher und schnell gelesen werden. Die/Der Jugendliche erfasst Texte im Regelfall bereits als Ganzes. **Die nächsten Schritte** Um gezielt fördern zu können, empfehlen sich Lesestrategietrainings. Wenn die iKM^{PLUS}-Ergebnisse zeigen, dass die/der Jugendliche Schwierigkeiten bei literarischen Texten hat, gibt es dazu unten gezielte Förderempfehlungen. Sollten sich vor allem die Sachtexte (expositorischen Texte) als schwierig erweisen, kann auch die Sachtextlektüre gezielt unterstützt werden (s. u.). Auf diesem Weg sollte die/der Jugendliche die Bildungsstandards der 8. Klasse problemlos erreichen können.	**Das iKM^{PLUS}-Ergebnis** Die/Der Jugendliche beantwortet im iKM^{PLUS}-Basismodul *Deutsch (Lesen)* schon die meisten Fragen richtig. **Die Lesekompetenz der/des Jugendlichen** Das iKM^{PLUS}-Ergebnis lässt darauf schließen, dass die Lesefertigkeiten sehr gut entwickelt sind. Die/Der Jugendliche erfasst Texte als Ganzes. Sie/Er kann beim Lesen von Sachtexten (expositorischen Texten) und literarischen Texten verschiedene Textteile gut miteinander in Beziehung setzen. Bei literarischen Texten gelingt es, die Motive von Figuren nachzuvollziehen und sich in Figuren „hineinzuversetzen". Ebenso gelingt es, begründet zu einem Text Stellung zu nehmen und wichtige formale Merkmale von Texten bewusst zu erkennen. **Die nächsten Schritte** Um gezielt fördern zu können, empfehlen sich etwa vertiefende Lesestrategietrainings sowie anspruchsvolle Übungen zum Argumentieren über Texte sowie Textvergleiche (s. u.). Auf diesem Weg sollte die/der Jugendliche die Bildungsstandards der 8. Klasse sogar übertreffen können.

Folgende Materialien eignen sich besonders zur Weiterarbeit. Stellen Sie sich Übungspakete für Ihre Klasse zusammen.

Lautleseverfahren

Lesestrategien | Literarische Texte lesen* | Sachtexte lesen*

Hier findet man Material zu weiterführender Diagnostik.

Das iKM^{PLUS}-Fördarangebot wird im Laf der nächsten Monate und Jahre sukzessive erweitert.

* Fehlende Links werden in den nächsten Monaten ergänzt.

iKM^{PLUS}-Lese-Förderbaum

Folgende Entscheidungsvorschläge bilden aktuelle Erkenntnisse der Leseforschung ab. Sie zeigen, was sich tendenziell empfiehlt. Sie sind keine mechanistischen Regeln.

Ergebnis & erste Schritte

Unter Stufe 1 sehr geringes Leseverstehen (Ergebnisse aus dem Basismodul)	Stufe 1 geringes Leseverstehen (Ergebnisse aus dem Basismodul)	Stufe 2 sicheres Leseverstehen (Ergebnisse aus dem Basismodul)	Stufe 3 sehr gutes Leseverstehen (Ergebnisse aus dem Basismodul)
Weitere Diagnose mit Fokusmodul *Deutsch (Lesen leicht)* – jedenfalls mit jenen Schülerinnen/Schülern, die verpflichtend am Basismodul *Deutsch (Lesen)* teilgenommen haben	Mögliche weitere Diagnose mit Fokusmodul *Deutsch (Lesen leicht* bzw. *schwer)* je nach Leistung, insbesondere wenn die Einschätzung der Lehrpersonen stark vom Ergebnis des Basismoduls abweicht, um eine weitere Bekräftigung bzw. Differenzierung des Ergebnis des Basismoduls zu erhalten.		Mögliche weitere Diagnose mit Fokusmodul *Deutsch (Lesen schwer)*, da durch die besonders herausfordernden Aufgaben differenziertere Ergebnisse gewonnen werden können und die Aussagekraft der Kompetenzmessung erhöht werden kann.
Ergebnis Fokusmodul *Deutsch (Lesen leicht)*			

iKM^{PLUS}-Lese-Förderbaum

Folgende Entscheidungsvorschläge bilden aktuelle Erkenntnisse der Leseforschung ab. Sie zeigen, was sich tendenziell empfiehlt. Sie sind keine mechanistischen Regeln.

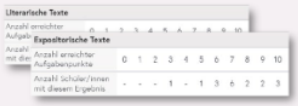
Ergebnis & erste Schritte

Unter Stufe 1 sehr geringes Leseverstehen (Ergebnisse aus dem Basismodul)	Stufe 1 geringes Leseverstehen (Ergebnisse aus dem Basismodul)	Stufe 2 sicheres Leseverstehen (Ergebnisse aus dem Basismodul)	Stufe 3 sehr gutes Leseverstehen (Ergebnisse aus dem Basismodul)
Weitere Diagnose mit Fokusmodul *Deutsch (Lesen leicht)* – jedenfalls mit jenen Schülerinnen/Schülern, die verpflichtend am Basismodul *Deutsch (Lesen)* teilgenommen haben	Mögliche weitere Diagnose mit Fokusmodul *Deutsch (Lesen leicht* bzw. *schwer)* je nach Leistung, insbesondere wenn die Einschätzung der Lehrpersonen stark vom Ergebnis des Basismoduls abweicht, um eine weitere Bekräftigung bzw. Differenzierung des Ergebnis des Basismoduls zu erhalten.		Mögliche weitere Diagnose mit Fokusmodul *Deutsch (Lesen schwer)*, da durch die besonders herausfordernden Aufgaben differenziertere Ergebnisse gewonnen werden können und die Aussagekraft der Kompetenzmessung erhöht werden kann.

Ergebnis Fokusmodul *Deutsch (Lesen leicht)*

Rot	Gelb	Grün
Ungenaues oder falsches Dekodieren und geringe Lesegeschwindigkeit	Falsches Dekodieren bei wenig geläufigen Wörtern und eher geringe Lesegeschwindigkeit	Korrektes Dekodieren und angemessene Lesegeschwindigkeit

Textebene



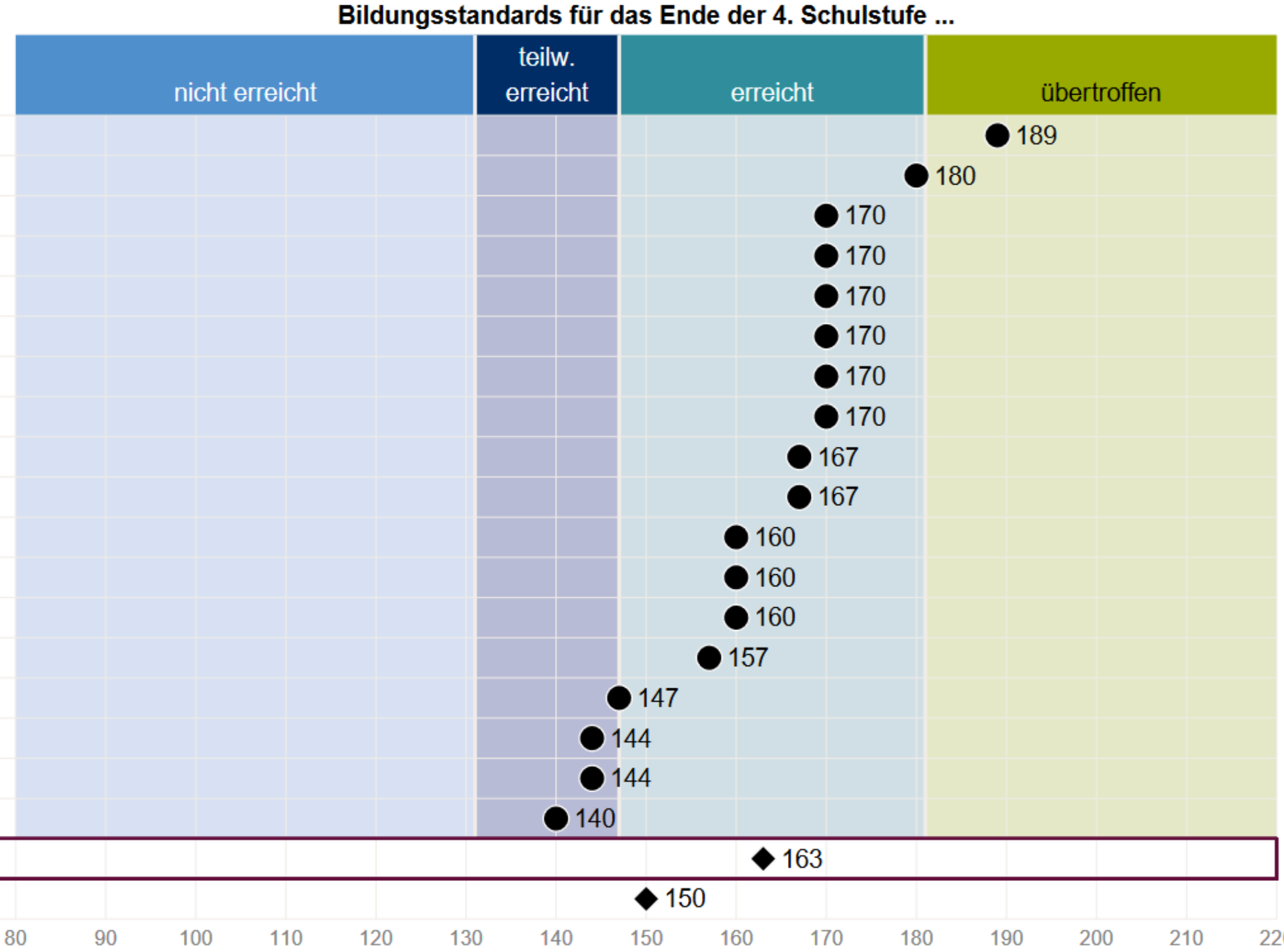
Prozessebene



Förderung

Förderung der Lesefertigkeiten		Förderung des Leseverstehens	Förderung des Lesens von Sachtexten	Förderung des Lesens von literarischen Texten	Förderung auf der hierarchieniedrigen Prozessebene	Förderung auf der hierarchiehohen Prozessebene
Empfohlen sind …		Empfohlen sind …	Empfohlen sind …			
Übungen zum Dekodieren	Übungen zur Leseflüssigkeit	Übungen zur Förderung des Leseverstehens	Übungen zu diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten	Übungen zu lyrischen und epischen Texten	Übungen zum genauen Lesen und zum Finden von Informationen	Übungen zum Erkennen von Zusammenhängen im Text, zum Prüfen von Aussagen etc.
Empfohlene Übungen und Materialien			Empfohlene Übungen und Materialien			
• Wörter zergliedern	• Lautleseverfahren, z. B. Lesetheater, Lesetandems	• Lesestrategien	• Texte vergleichen, etwa in Hinblick auf den Informationsgehalt • Verbindungen zwischen Textinhalt und Weltwissen diskutieren	• Literarische Gespräche führen • Motive nachvollziehen	• Lesestrategien • Absätze markieren • Zentrale Aussagen erfassen	• Zentrale Aussagen erfassen • Argumentieren zu Texten • Darstellungsmuster diskutieren • Aufgaben, die Form und Funktion von Texten zum Thema haben • Begründet Stellung beziehen

Eine Auswahl an Materialien finden Sie hier verlinkt. Die Materialien werden in den nächsten Monaten ergänzt. Sie haben selbst gute Empfehlungen, die Sie zur Verfügung stellen möchten? Bitte schreiben Sie uns an ikmplus.vs@iqs.gv.at. Unabhängig von den Ergebnissen der iKM^{PLUS} wird Folgendes zur regelmäßigen Festigung empfohlen: Metakognition und Selbstregulation. Ebenfalls begleitend sinnvoll: Leseanimation, wie z. B. Buchklub, Lesenacht, Buchvorstellung, Bibliotheksbesuch.


Bildungsstandards für das Ende der 4. Schulstufe ...
nicht erreicht
teilw. erreicht
erreicht
übertroffen
189
180
170
170
170
170
170
170
167
167
160
160
160
157
147
144
144
140
163
150
80
90
100
110
120
130
140
150
160
170
180
190
200
210
220

Institut des Bundes
für Qualitätssicherung im
österreichischen Schulwesen

nicht erreicht | teilw. erreicht | erreicht | übertroffen

iqs.gv.at

iKM^{PLUS}-Lese-Förderbaum

Folgende Entscheidungsvorschläge bilden aktuelle Erkenntnisse der Leseforschung ab. Sie zeigen, was sich tendenziell empfiehlt. Sie sind keine mechanistischen Regeln.

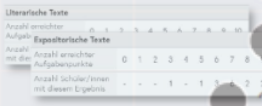
Ergebnis & erste Schritte

Unter Stufe 1 sehr geringes Leseverstehen (Ergebnisse aus dem Basismodul)	Stufe 1 geringes Leseverstehen (Ergebnisse aus dem Basismodul)	Stufe 2 sicheres Leseverstehen (Ergebnisse aus dem Basismodul)	Stufe 3 sehr gutes Leseverstehen (Ergebnisse aus dem Basismodul)
Weitere Diagnose mit Fokusmodul *Deutsch (Lesen leicht)* – jedenfalls mit jenen Schülerinnen/Schülern, die verpflichtend am Basismodul *Deutsch (Lesen)* teilgenommen haben	Mögliche weitere Diagnose mit Fokusmodul *Deutsch (Lesen leicht* bzw. *schwer)* je nach Leistung, insbesondere wenn die Einschätzung der Lehrpersonen stark vom Ergebnis des Basismoduls abweicht, um eine weitere Bekräftigung bzw. Differenzierung des Ergebnis des Basismoduls zu erhalten.		Mögliche weitere Diagnose mit Fokusmodul *Deutsch (Lesen schwer)*, da durch die besonders herausfordernden Aufgaben differenziertere Ergebnisse gewonnen werden können und die Aussagekraft der Kompetenzmessung erhöht werden kann.

Ergebnis Fokusmodul *Deutsch (Lesen leicht)*

Rot	Gelb	Grün
Ungenaues oder falsches Dekodieren und geringe Lesegeschwindigkeit	Falsches Dekodieren bei wenig geläufigen Wörtern und eher geringe Lesegeschwindigkeit	Korrektes Dekodieren und angemessene Lesegeschwindigkeit

Textebene



Prozessebene



Förderung

Förderung der Lesefertigkeiten		Förderung des Leseverstehens	Förderung des Lesens von Sachtexten	Förderung des Lesens von literarischen Texten	Förderung auf der hierarchieniedrigen Prozessebene	Förderung auf der hierarchiehohen Prozessebene
Empfohlen sind …		Empfohlen sind …	Empfohlen sind …			
Übungen zum Dekodieren	Übungen zur Leseflüssigkeit	Übungen zur Förderung des Leseverstehens	Übungen zu diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten	Übungen zu lyrischen und epischen Texten	Übungen zum genauen Lesen und zum Finden von Informationen	Übungen zum Erkennen von Zusammenhängen im Text, zum Prüfen von Aussagen etc.
Empfohlene Übungen und Materialien					Empfohlene Übungen und Materialien	
• Wörter zergliedern	• Lautleseverfahren, z. B. Lesetheater, Lesetandems	• Lesestrategien	• Texte vergleichen, etwa in Hinblick auf den Informationsgehalt • Verbindungen zwischen Textinhalt und Weltwissen diskutieren	• Literarische Gespräche führen • Motive nachvollziehen	• Lesestrategien • Absätze markieren • Zentrale Aussagen erfassen	• Zentrale Aussagen erfassen • Argumentieren zu Texten • Darstellungsmuster diskutieren • Aufgaben, die Form und Funktion von Texten zum Thema haben • Begründet Stellung beziehen

Eine Auswahl an Materialien finden Sie hier verlinkt. Die Materialien werden in den nächsten Monaten ergänzt. Sie haben selbst gute Empfehlungen, die Sie zur Verfügung stellen möchten? Bitte schreiben Sie uns an ikmplus.vs@iqs.gv.at. Unabhängig von den Ergebnissen der iKM^{PLUS} wird Folgendes zur regelmäßigen Festigung empfohlen: Metakognition und Selbstregulation. Ebenfalls begleitend sinnvoll: Leseanimation, wie z. B. Buchklub, Lesenacht, Buchvorstellung, Bibliotheksbesuch.

189 180 170 170 170 170 170 167 167 160 160 157 147 144 140 163 150
80 90 100 110 120 130 140 150 160 170 180 190 200 210 220

Theorie und Praxis

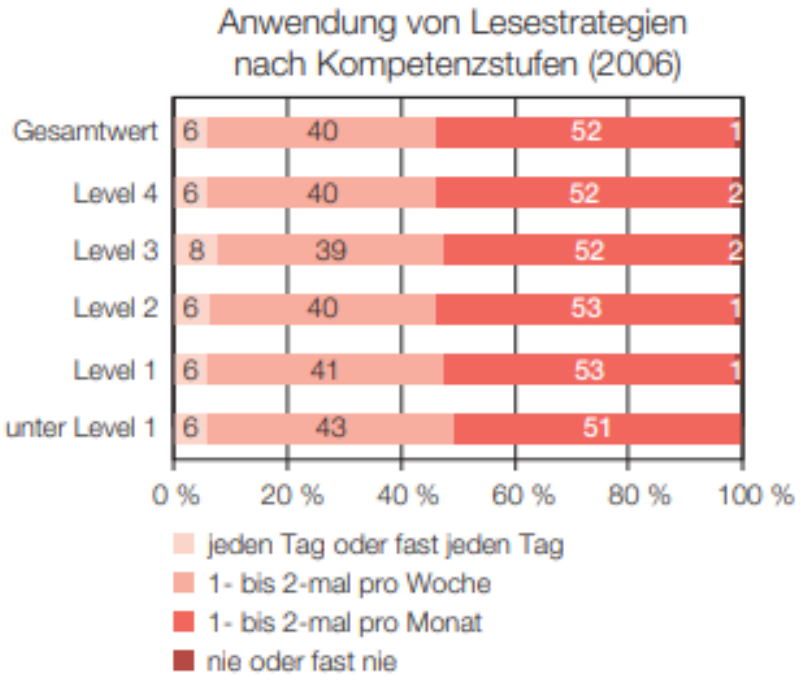


Abbildung 14: Häufigkeitsverteilung der Skala „Anwendung von Lesestrategien" in Österreich laut Lehrerangaben nach Kompetenzstufe (PIRLS 2006)

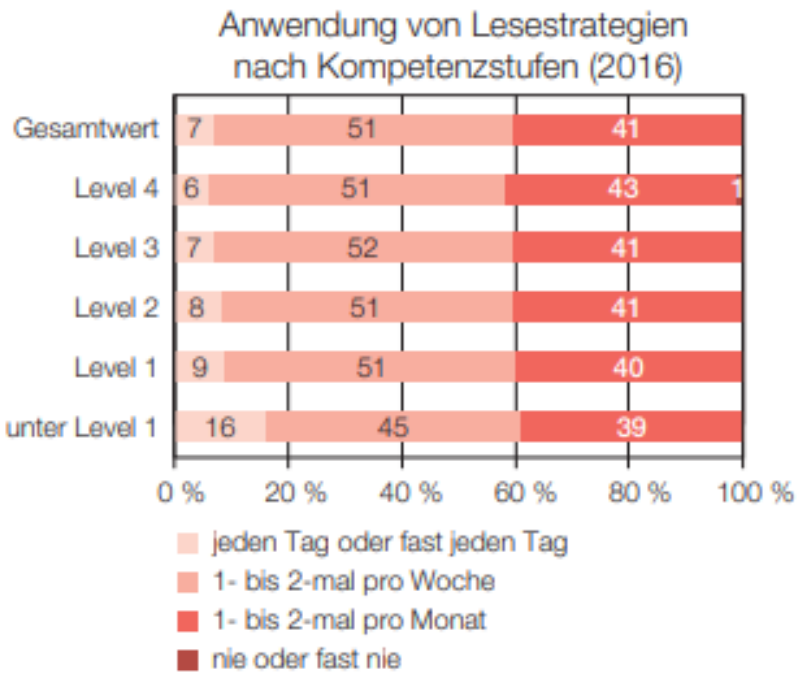


Abbildung 15: Häufigkeitsverteilung der Skala „Anwendung von Lesestrategien" in Österreich laut Lehrerangaben nach Kompetenzstufe (PIRLS 2016)

Bachinger, A., Österbauer, V., Paasch, D., Kloibhofer, M., & Illetschko, M. (2019). Lesebezogene Aktivitäten im Unterricht und Lesekompetenzen im Zeitverlauf. In C. Wallner-Paschon & U. Itzlinger-Bruneforth (Eds.), PIRLS Österreichischer Expertenbericht. Graz: Leykam.

Theorie und Praxis



Österbauer, V., Bachinger, A., Winter, B., Paasch, D., Illetschko, M. (2020). Leseförderung revisited – Sind die verschiedenen Verfahren zur Leseförderung im österreichischen Deutschunterricht der 4. Schulstufe angekommen? In: Leseforum 1, 2020. online

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Institut des Bundes
für Qualitätssicherung im
österreichischen Schulwesen



Deutsch (Lesen)
auf der Sekundarstufe

Ergebnisinterpretation
auf Schüler/innen- und Klassenebene

Lehrperson fokussiert auf Schüler/in & Klasse

iKM PLUS

Beispielhafte Fragen für die Reflexion von Schüler/innen- & Klassenleistungen

Vor der Ergebnisinterpretation:

- *Wie schätze ich meine Klasse allgemein im Verhältnis zum österreichischen Referenzwert (Österreich gesamt, AHS bzw. MS) ein?*
- *Wo liegen die größten Herausforderungen für die Klasse: bei literarischen oder expositorischen Texten? Bei hierarchieniedrigen oder hierarchiehohen Prozessen?*
- *Welche Ergebnisse erwarte ich bei Schülerinnen/Schülern mit Deutsch als Erstsprache und mit Deutsch als Zweitsprache?*
- *Welche drei Schüler/innen zeigen aus meiner Sicht die besten bzw. die schlechtesten Ergebnisse im Lesen?*

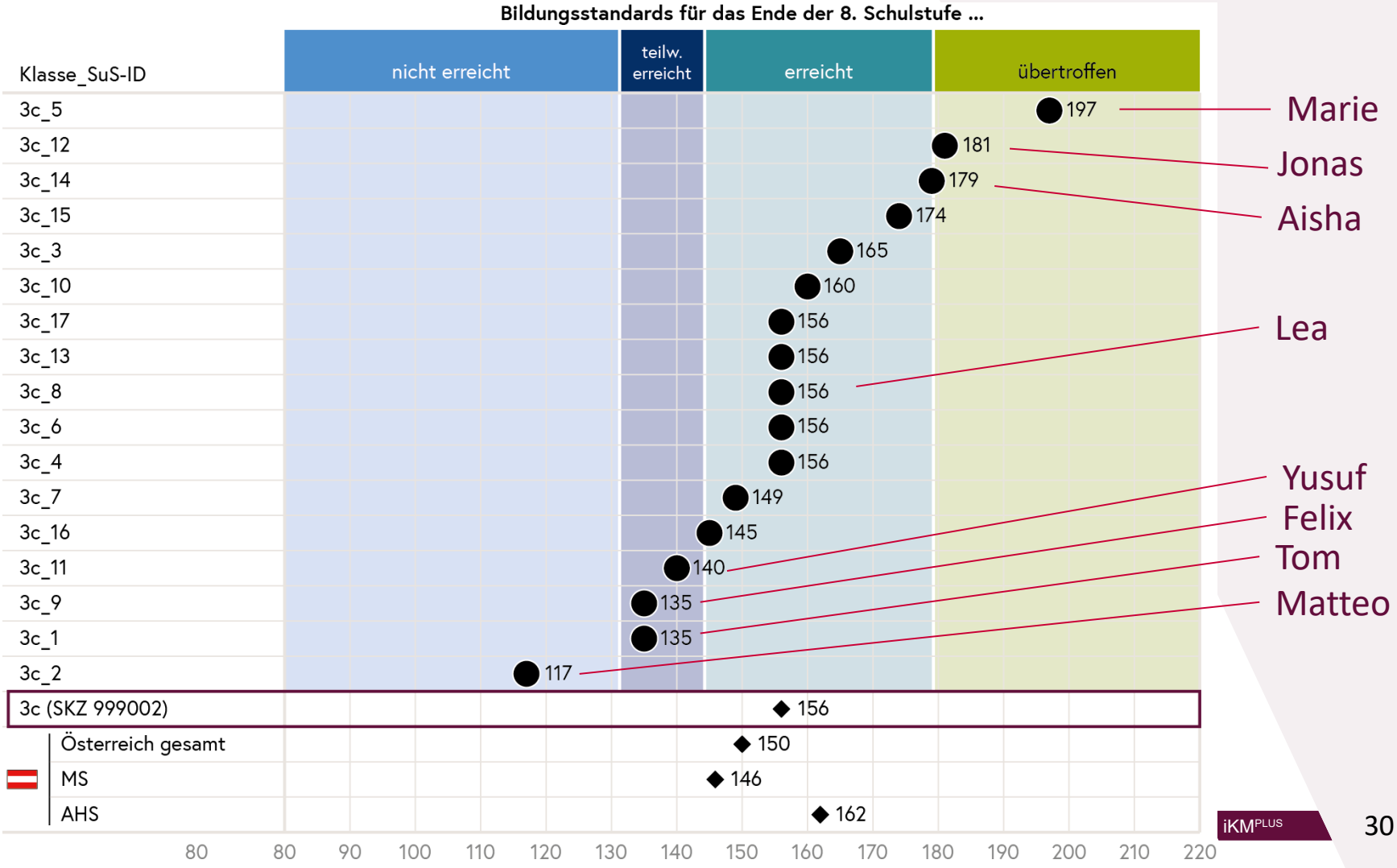
Profi-Tipp



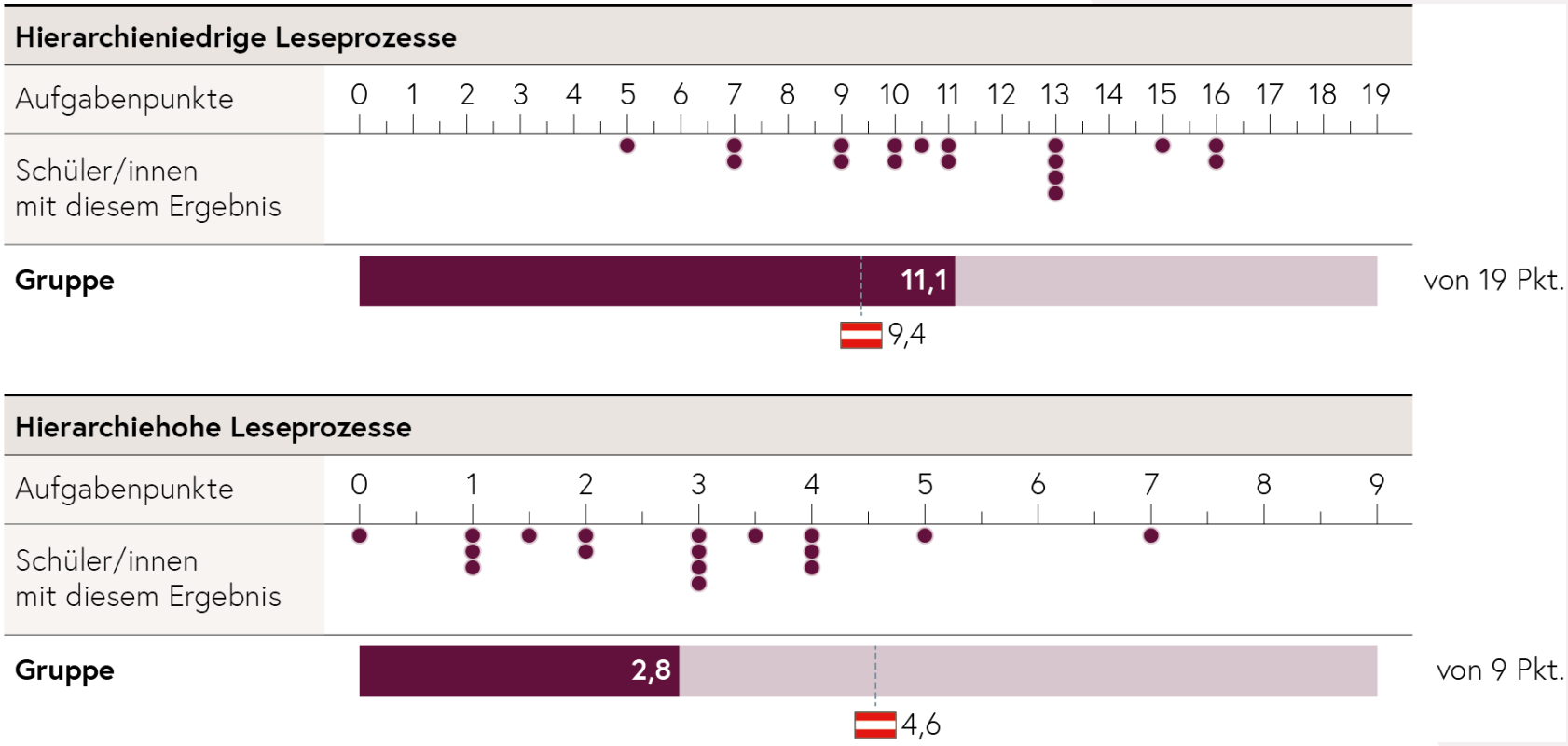
- Stellen Sie Hypothesen über Ihre Klasse auf.
- Formulieren Sie die Hypothesen möglichst konkret.
  - „Die Sachtexte stellen vor allem für diese drei Schüler/innen eine Herausforderung dar, die jedoch weitgehend flüssig lesen können: Yusuf, Tom und Lea."
  - „Diese drei Schüler/innen in meiner Klasse haben große Schwierigkeiten im Leseverstehen: Tom, Matteo, vielleicht auch Yusuf."
  - „Auch bei sehr guten Schülerinnen und Schülern können sich Stärken und Schwächen zeigen, vor allem bei Gedichten. Das gilt auch für sehr gute Leser/innen wie etwa Jonas."
- Überprüfen Sie diese Hypothesen anhand der Ergebnisse Ihrer Klasse.

Quelle: Nachtigall (2018)

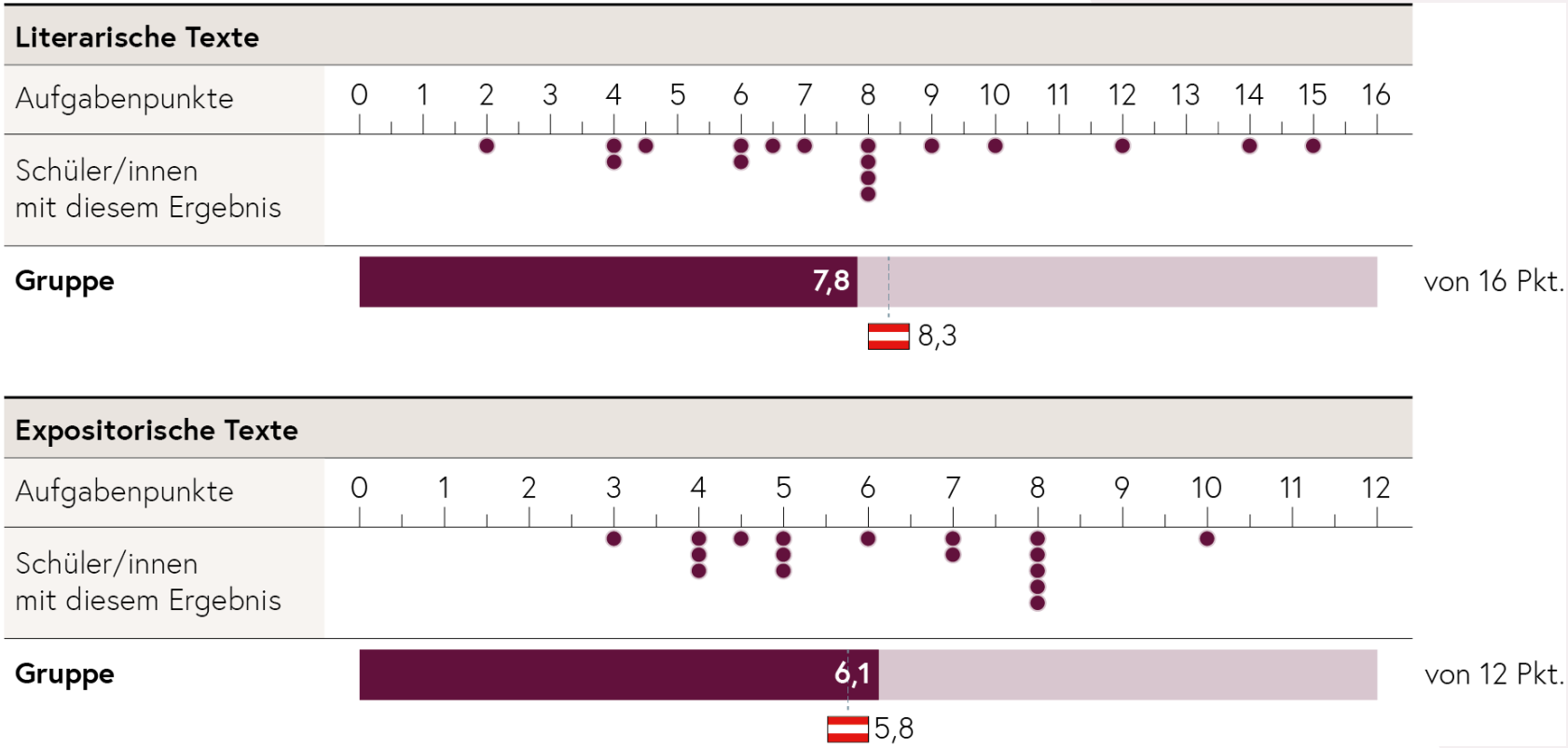
Fokus auf die Klasse



Fokus auf die Klasse: **Prozessebene**



Fokus auf die Klasse: **Textebene**



Beispielhafte Fragen für die Reflexion von Unterricht: Textebene

- *Wie viele Punkte haben die einzelnen Schüler/innen bei den literarischen, wie viele bei den expositorischen Texten erreicht? In welchem Bereich haben sie bessere bzw. schlechtere Ergebnisse?*
- *Welche Textsorten und Gattungen deckt die iKM^{PLUS} ab? Welche kommen in meinem Unterricht vor?*
- *Welche Aufgaben stelle ich meinen Schülerinnen und Schülern in der Regel zu einzelnen Textsorten und Gattungen?*
- *Welche Fragen werden in der iKM^{PLUS} zu den einzelnen Textsorten und Gattungen gestellt?*

Beispielhafte Fragen für die Reflexion von Unterricht: Prozessebene

- *Auf welcher Prozessebene hat meine Klasse bessere Ergebnisse erreicht? Wie viele Punkte haben die einzelnen Schüler/innen bei hierarchiehohen und -niedrigen Prozessen erreicht?*
- *Welche Aufgaben stelle ich meinen Schülerinnen und Schülern zu Lesetexten?*
  - *z. B. Wie häufig fordere ich meine Schüler/innen auf, die Wirkung eines Textes kritisch zu bewerten oder ihre eigene Meinung schriftlich zu formulieren?*
- *Wir gewährleiste ich im Unterricht, dass Schüler/innen z. B. in der Entwicklung ihrer Fähigkeiten der Inferenzbildung unterstützt werden?*
- *Wie ausführlich wurden die Kompetenzen durch welche Art von Aufgaben im Unterricht von mir behandelt, geübt und wiederholt?*
- *Wie werden im Vergleich zu meinem Unterricht die Subkompetenzen in der iKM^{PLUS} getestet?*

Tipp



Überlegen Sie:

- *Wie verhalten sich die Musteraufgaben zu meinem Unterricht?*
- *Habe ich in letzter Zeit häufig Tabellen, Abbildungen und Grafiken mit meinen Schülerinnen und Schülern bearbeitet?*
- *Wann habe ich das letzte Mal mit meiner Klasse ein Gedicht gelesen und mich mit der Klasse über Inhalt und Form ausgetauscht?*
- *Bestärke ich meine Schüler/innen darin, ihre eigene Meinung zu Texten (auch schriftlich) zu formulieren?*

Beispielhafte Fragen für die Reflexion von Unterricht: Schwierigkeit

- *Wie sehen leichte, mittlere und schwierige Aufgaben in der iKM^{PLUS} aus?*
- *Von welchen erwarte ich, dass sie meine Schüler/innen gut lösen können?*
- *Welchen Schwierigkeitsgrad verwende ich für Leseaufgaben in meiner Klasse?*



In der iKM^{PLUS} gibt es Aufgaben, die speziell für besonders gute Schüler/innen erstellt wurden. Es ist zu erwarten, dass nur sehr wenige Schüler/innen diese Aufgaben lösen können.

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Institut des Bundes
für Qualitätssicherung im
österreichischen Schulwesen

Musterrückmeldung Matteo



iKM PLUS

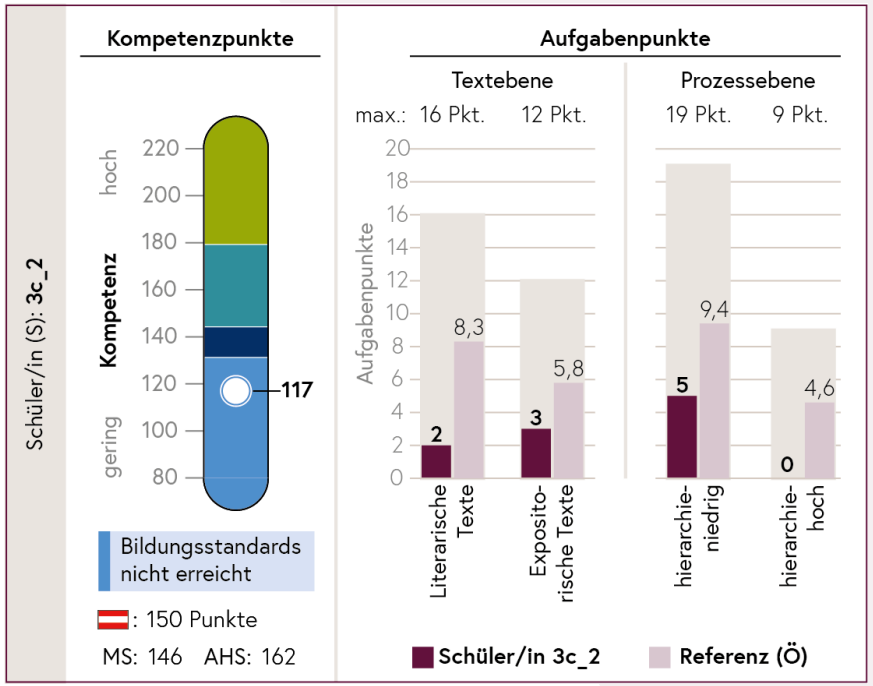
Matteo im Kontext seiner Klasse

			Deutsch (Leseverstehen)						**Merkmale Schüler/in**		
			Gesamt		**Textebene (Aufg.-pkt.)**		**Prozessebene (Aufg.-pkt.)**				
			Kompetenzstufe	Kompetenzpunkte	Literarische Texte	Expositor. Texte	hierarchieniedrig	hierarchiehoch	Geschlecht	Erstsprache D	Teilnahmepflicht
Klasse_		Min. -->	u1	80	0	0	0	0	--	--	--
SuS-ID	Name	Max. -->	3	220	16	12	19	9	--	--	--
3c_1	*Tom*		1	135	4	5	7	2	m	ja	ja
3c_2	*Matteo*		u1	117	2	3	5	0	m	ja	ja
3c_5	*Marie*		3	197	15	8	16	7	w	ja	ja
3c_8	*Lea*		2	156	10	4	11	3	w	ja	ja
3c_9	*Felix*		1	135	5	4	7	2	m	ja	ja
3c_11	*Yusuf*		1	140	6	4	9	1	m	nein	ja
3c_12	*Jonas*		3	181	12	8	16	4	m	ja	ja
3c_14	*Aisha*		2	179	14	5	15	4	w	nein	ja

Matteo: Ergebnisse des Basismoduls

Ergebnisse | Was man hier erkennen kann:

- Sehr wenige Kompetenzpunkte beim Leseverstehen.
- Hat auf der hierarchiehohen Ebene gar keine Punkte.



→ Durchführung des Fokusmoduls
Deutsch (Lesen leicht)

Matteo: im Unterricht

Die Ergebnisse der iKM^{PLUS} werden mit Beobachtungen aus dem Unterricht, bei Hausübungen etc. kombiniert. So ist individuelle Förderung möglich.

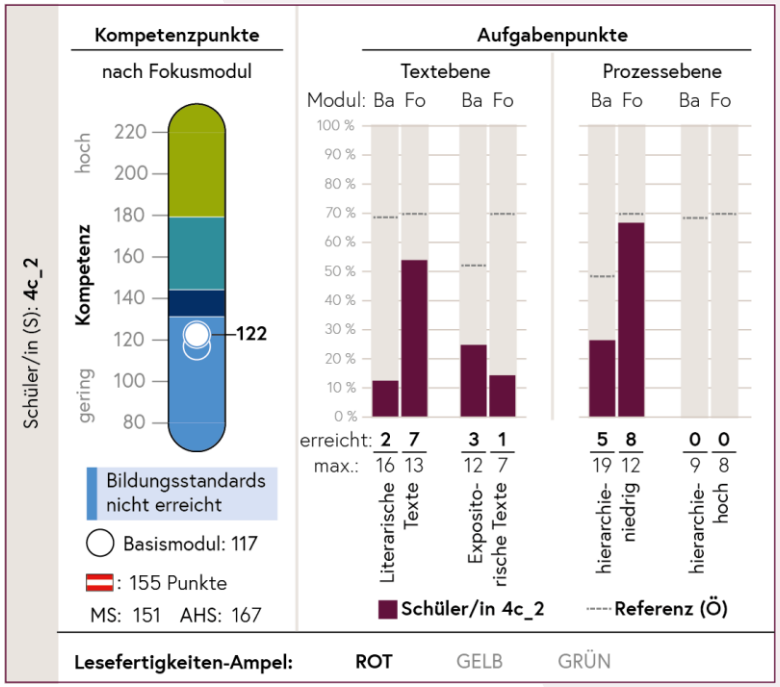
Vorwissen | Was man sonst noch im Unterricht beobachten kann:

- Hat als Erstsprache Deutsch.
- Mängel bei Lesefertigkeiten, viele Verlesungen: Matteo liest überwiegend in Zweier-Wortgruppen, bei schwierigen Wörtern liest er teilweise buchstabierend. Die Wortgruppen stehen kaum im Zusammenhang mit der Syntax des Textes.
- Probleme bei der Leseflüssigkeit führen aufgrund der Belastung des Arbeitsgedächtnisses dazu, dass die Leistung beim Leseverstehen sehr schwach ist.
- Die Kompetenzen im Lesen reichen nicht aus, um lesebezogene Aktivitäten im Unterricht erfüllen zu können.

Matteo: Ergebnisse im Fokusmodul *Deutsch lesen (leicht)*

Was man hier erkennen kann:

- Probleme vor allem bei hierarchiehohen Aufgaben bleiben bestehen (0 richtig).
- Literarische Texte besser als Expositorische Texte.
- Fokusmodul bestätigt Mängel bei den Lesefertigkeiten (Ampel auf rot).





Matteo: Förderung

Was man dann machen kann:

- *Fokusmodul leicht* bestätigt, dass Matteo Schwierigkeiten mit den basalen Lesefertigkeiten hat. Eine passende Förderung ist sehr wichtig, damit Matteo die Voraussetzungen für das Leseverstehen erwerben kann.
- Leseförderbaum → Übungen zur Leseflüssigkeit.
- **Lautleseverfahren:** Das **Infoblatt** zu den Lautleseverfahren erklärt das Prinzip solcher Übungen (auch mittels verlinkter Videos). Die darin befindliche **Linksammlung** zu den Lautleseverfahren führt zu zahlreichen direkt einsetzbaren Materialien.
- Zur weiteren Abklärung mit der Legasthenie-Trainerin/dem Legasthenie-Trainer an der Schule (oder extern) in Austausch treten.

Musterrückmeldung Aisha



iKM PLUS



Aisha im Kontext ihrer Klasse

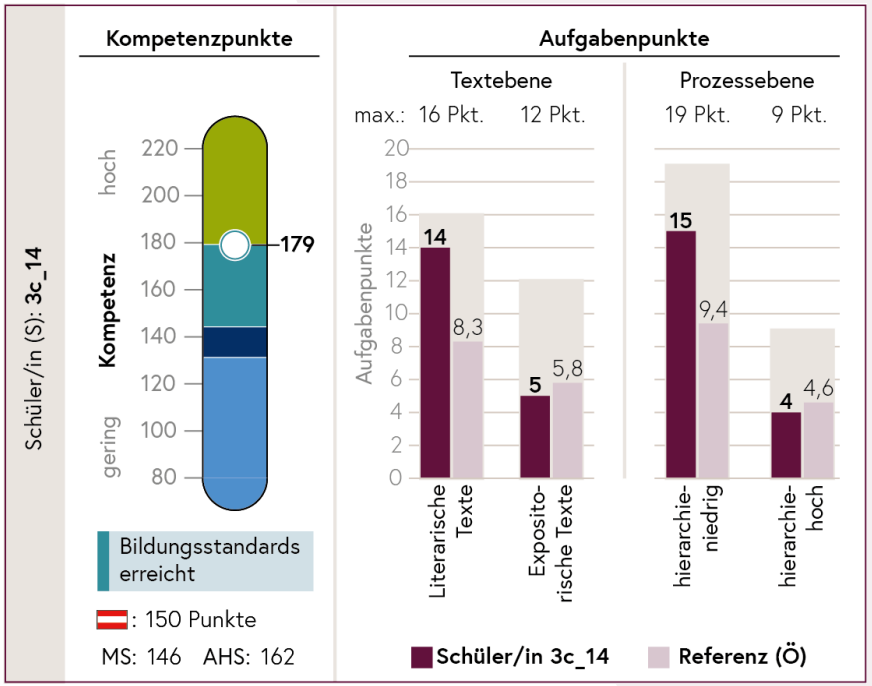
			Deutsch (Leseverstehen)						**Merkmale Schüler/in**		
			Gesamt		**Textebene (Aufg.-pkt.)**		**Prozessebene (Aufg.-pkt.)**				
			Kompetenzstufe	Kompetenzpunkte	Literarische Texte	Expositor. Texte	hierarchieniedrig	hierarchiehoch	Geschlecht	Erstsprache D	Teilnahmepflicht
Klasse_		Min. -->	u1	80	0	0	0	0	--	--	--
SuS-ID	Name	Max. -->	3	220	16	12	19	9	--	--	--
3c_1	*Tom*		1	135	4	5	7	2	m	ja	ja
3c_2	*Matteo*		u1	117	2	3	5	0	m	ja	ja
3c_5	*Marie*		3	197	15	8	16	7	w	ja	ja
3c_8	*Lea*		2	156	10	4	11	3	w	ja	ja
3c_9	*Felix*		1	135	5	4	7	2	m	ja	ja
3c_11	*Yusuf*		1	140	6	4	9	1	m	nein	ja
3c_12	*Jonas*		3	181	12	8	16	4	m	ja	ja
3c_14	*Aisha*		2	179	14	5	15	4	w	nein	ja

Aisha: Ergebnisse des Basismoduls

Was man hier erkennen kann:

- Liegt über dem MS- und über dem AHS-Durchschnitt
- Teils noch Schwierigkeiten bei den hierarchiehohen Prozessen
- Bessere Ergebnisse bei literarischen Texten als bei expositorischen Texten

→ Durchführung des Fokusmoduls
Deutsch (Lesen schwer)





Aisha: im Unterricht



Die Ergebnisse der iKM^{PLUS} werden mit Beobachtungen aus dem Unterricht, bei Hausübungen etc. kombiniert. So ist individuelle Förderung möglich.

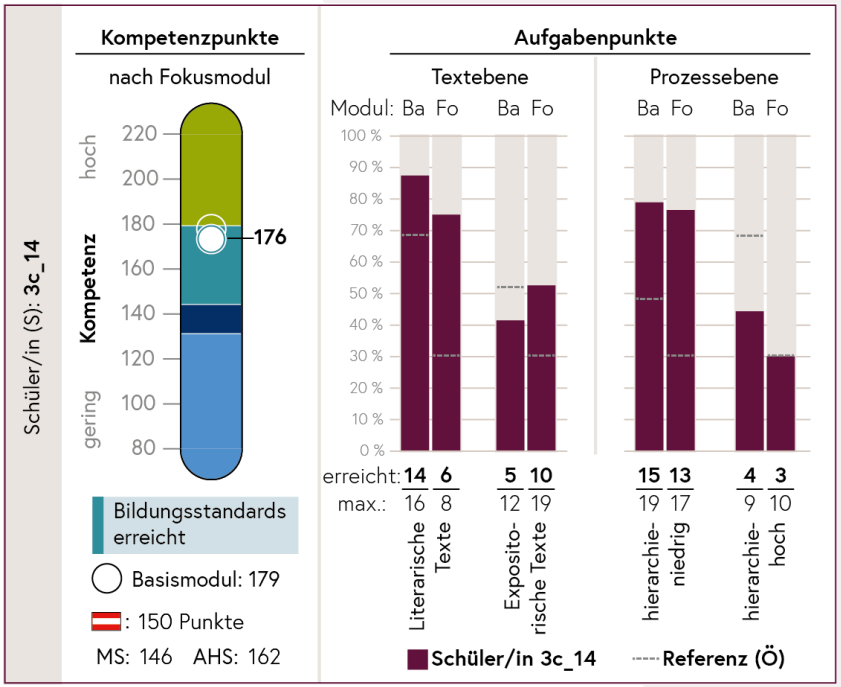
Vorwissen | Was man sonst noch im Unterricht beobachten kann:

- Aisha hat eine andere Erstsprache als Deutsch.
- Aisha verfügt über sehr gute Lesefertigkeiten.
- Das Reflektieren über Texte fällt ihr noch schwer (v. a. wenn ihre Meinung verschriftlicht werden soll).

Aisha: Ergebnisse im Fokusmodul *Deutsch lesen (schwer)*

Was man hier erkennen kann:

- Aisha liegt immer noch über dem MS- und über dem AHS-Durchschnitt.
- Fokusmodul bestätigt Probleme bei hierarchiehohen Aufgaben
- Bessere Ergebnisse bei literarischen Texten als bei expositorischen Texten





Aisha: Förderung

Was man dann machen kann:

- Leseförderbaum → z. B. Übungen Lesestrategien, v. a. elaborierende und metakognitive Strategien, bei denen der Leseprozess kontrolliert wird
- Fokus auf Sachtexte legen, auch diskontinuierliche Sachtexte wie Tabellen, Grafiken …
- Individuelle Interessen bei der Lektürewahl unterstützen.

Lesekompetenz messen und fördern mit der iKM^{PLUS}

5 einfache Tipps

Folgendes ist vor allem relevant, wenn Sie nicht in besonders leistungsstarken Klassen/Schulen unterrichten.

Tipp 1

Verwenden Sie **diagnostische Werkzeuge** (richtig), um zu ermitteln, wo Ihre Schüler/innen stehen.

Tipp 2

Verwenden Sie **Dekodiertrainings** und Übungen zum Wort-Segmentieren (richtig), um Lesefertigkeiten zu stärken.

Tipp 3

Verwenden Sie **Lautleseverfahren** (richtig), um die Lesefertigkeiten zu stärken, auf denen Leseverstehen basiert.

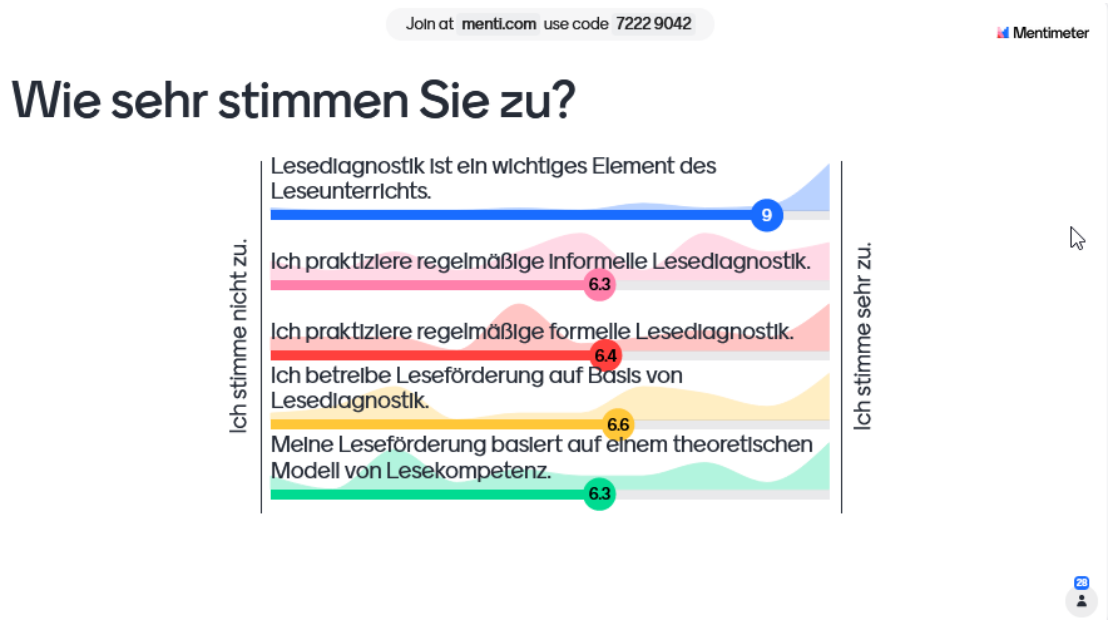
Tipp 4

Verwenden Sie **Lesestrategien** (richtig), um das Leseverstehen zu fördern.

Tipp 5

Überschätzen Sie **nicht** die Bedeutung von **Leseanimation** – bzw. misstrauen Sie dem oft gehörten Klischee: „Motivierte Leser/innen sind bessere Leser/innen“ bzw. „Höhere Lesemotivation führt zu besserer Leseleistung“. Es ist tendenziell umgekehrt. Leseanimation allein bringt wenig. Vor allem für leseschwächere S/S.

Ergebnisse (links LERCHE)



Fragen?
Dαnke.